

Besuch aus Birmingham beim KGV Ernstweiler-Bubenhäuser an Erntedank 2024

Die Freundschaft des Evangelischen Kirchengesangsvereins Ernstweiler-Bubenhäuser (KGV) zum Chor der Kirchengemeinde der **Church at Carrs Lane** aus dem Zentrum der englischen Großstadt Birmingham ist eine besondere Sache. Es ist die Geschichte einer Kontinuität, die 1977 auf Initiative des damaligen Ernstweiler Pfarrers Heino Pönitz ihren Anfang nahm. Was primär als Austausch zwischen den Gemeinden insgesamt gedacht war, hat sich im Laufe der Jahre mehr und mehr auf die Chöre verlagert. Denn diese waren von Beginn an als jeweils größte Gemeindegruppen mit dabei und haben den Austausch 47 Jahre lang bis heute getragen. In dieser Zeit fanden die gegenseitigen Treffen nach bewährtem Schema in der Regel alle zwei Jahre für fünf Tage abwechselnd in Deutschland und England statt.

Nun war es am diesjährigen Erntedank endlich wieder soweit! Die KGV-Sänger durften sich auf ein erneutes Treffen mit ihren Freunden freuen. Überraschenderweise war dieses um einen Tag kürzer als erwartet, was Programmänderungen erforderlich machte. Jedoch konnte die verbleibende Zeit gut gestaltet werden.

Kurz vor 21:00 Uhr trafen die Engländer am **Freitag, den 4. Oktober** am Neunkircher Bahnhof ein. Sie waren mit dem Flugzeug nach Frankfurt angereist und von dort aus mit der Regionalbahn weiter nach Neunkirchen gefahren. Diesmal waren nur neun Personen gekommen. Drei hatten leider wegen Erkrankung kurzfristig absagen müssen. Nach der herzlichen Begrüßung wurden die Gäste direkt vom Bahnhof aus in die privaten Quartiere gebracht.

Am **Samstag, den 5. Oktober** stand der Vormittag zur freien Verfügung. Gegen 13:00 Uhr traf sich die deutsch-englische Gruppe dann an der Christuskirche zur Fahrt ins Schuhmuseum nach Hauenstein. Bei der dortigen Führung hatten die englischen Gäste Gelegenheit, interessante Informationen zur Schuhproduktion zu erhalten, die ja bis vor einiger Zeit noch ein wichtiger Wirtschaftszweig unserer Region war. Einige nutzten danach noch schnell die Gelegenheit zum Schuhkauf in der Schuhmeile.

Nach diesem Ausflug folgte am frühen Abend eine gemeinsame Chorprobe in der Christuskirche. Im Anschluss daran fand im Gemeindesaal ein gemütlicher Partyabend statt, den der KGV mit dem Lied „Die Erde trägt ein buntes Kleid“ eröffnete. Im herbstlich dekorierten Saal waren Bildertafeln aller bisherigen Treffen aufgehängt worden, was allseits großen Anklang fand, waren diese Bilder doch auch ein Stück Zeitgeschichte. Reger Gesprächsaustausch stand im Mittelpunkt dieses Abends. Für das leibliche Wohl war mit einem vielfältigen Essens-Büffet bestens gesorgt.

Am **Sonntag, den 6. Oktober** fand in der, vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein mit Erntegaben geschmückten, Christuskirche der Erntedankgottesdienst statt, der von Pfarrer Scheller auf Deutsch und Englisch gehalten wurde. Sogar einige Gemeindelieder konnten zweisprachig gesungen werden. Beide Chöre brachten sich musikalisch in den Gottesdienst ein und sangen gemeinsam die englischen Lieder „Gaelic

Blessing“ und „O taste and see“, wobei sich KGV-Chorleiterin Annabelle Vinçon und ihr englischer Kollege, Tim Batty, beim Dirigieren und in der Klavierbegleitung abwechselten. Jeder Chor präsentierte auch eigene Stücke. Der KGV sang „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“, die Engländer „Thou visitest the Earth“.



(Bild: C. Kirchner-Dhur)

Der deutsch-englische Chor mit den beiden Chorleitern (re.)

An diesem Tag konnten Mittagessen und Nachmittag individuell gestaltet werden. Zum Tagesausklang fand im Gemeindesaal der traditionelle Abschiedsabend statt, bei dem die englischen Freunde mit einer Sketchaufführung begeisterten. Gemütliches Beisammensein, Gespräche und gutes Essen rundeten das Treffen ab.

(Bild: K.Leo)



Liz Cummings
mit dem Gastgeschenk

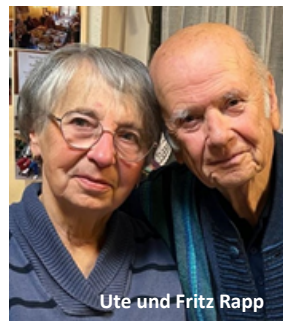
Liz Cummings von der Carrs Lane Kirchengemeinde bedankte sich mit herzlichen Worten für die schöne gemeinsame Zeit und betonte, dass sie die Leute hier nicht nur als Freunde, sondern vielmehr als Familie empfinde. „You are family“ waren ihre Worte. Als Gastgeschenk überreichte sie dem KGV-Vorsitzenden Markus Huff ein gerahmtes Bild ihrer Kirche und lud zur Freude der KGV-Sänger zum Gegenbesuch 2026 nach Birmingham ein. Markus Huff bedankte sich im Namen des Chores herzlich bei ihr und drückte ebenfalls seine Freude über das gelungene Treffen aus.

Ganz zum Schluss sang man zusammen „Auld Lang Syne“ (Auf die vergangne Zeit!), das Lied, mit dem man sich in England traditionell am Ende eines Treffens händehaltend von lieben Freunden verabschiedet.

Am **Montag, den 7.Oktober** war bereits Abreise. Diesmal gings zum Homburger Bahnhof, wo mit großer Herzlichkeit die Verabschiedung stattfand. Und wieder war da bei manchem, der am Bahnsteig zurückbleiben musste, dieses Gefühl der Wehmut und der Wunsch, einfach nach England mitreisen zu dürfen.

Nachlese: Dieses Treffen war nun schon das 24. in einer langen Reihe seit Beginn des binationalen Austauschs im Jahr 1977. Auch wenn es nur kurz war, so war es doch für beide Seiten wieder ein ganz besonderes und nachhaltiges Erlebnis und ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum 50-jährigen Jubiläum, das man gerne in 3 Jahren gemeinsam begehen möchte.

In beiden Chören gibt es mehrere Sänger, die von Anfang an oder über Jahrzehnte hinweg am Austausch teilgenommen haben. Diese haben in all den Jahren sowohl den Wechsel der Pfarrer, Chorleiter und Generationen, als auch die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in beiden Ländern erlebt. Von der Christuskirchen-Gemeinde waren Ute und Fritz Rapp bei 23 der bisher 24 Treffen dabei. Damit halten sie den Ernstweiler Rekord! (Bild: L. Cummings)



Seit 1977 haben sich viele Kontakte ergeben und auch Freundschaften gebildet. Vielen ist Birmingham oder Ernstweiler trotz der örtlichen Verschiedenheit mittlerweile so etwas wie eine zweite Heimat in der Fremde geworden.

Doch das ist nicht alles! Denn Leute, die das jeweils andere Land, seine Bewohner und nicht selten auch deren Essen zuvor mit Skepsis betrachtet hatten, kehrten nach einem Besuch dorthin meist mit durchaus positiven Eindrücken und um viele Erfahrungen reicher in ihre Heimat zurück. So etwas fördert nachhaltig Völker verstehen bzw. Völkerverständnis auf beste Art und Weise.

Natürlich ist die Austauschgruppe mit der Zeit sowohl hier, als auch in Birmingham geschrumpft, was zum Teil dem allgemeinen Rückgang in den Gemeinden geschuldet ist. Doch die, die den Austausch und die Freundschaft über Grenzen hinweg erhalten wollen, die stecken ihr Herzblut hinein. Zum Glück finden sich auch immer wieder interessierte und engagierte Leute, die sich neu miteinbringen. Und es ist schön zu erleben, dass der Chor-Austausch aktuell auch von jungen Leuten mitgetragen wird. Das lässt hoffen!

Für den KGV: Birgitta Mörz 09-10-2024

Der KGV würde sich über Chorzuwachs sehr freuen! Interessierte können gerne mal an einem Donnerstagabend ab 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Ernstweiler Christuskirche unverbindlich in eine Chorprobe reinschnuppern.